

# Gewässerplanung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit

-

Ein Erfolgsmodell nicht nur für  
die Umsetzungsfahrpläne NRW

## Referent:

Diplom-Geograph Ingo Nienhaus  
**DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!**

## Umsetzung im Fluss!

Symposium zur Begleitung der  
Umsetzung der EG-WRRL in NRW  
17./18. April 2013  
LVR-Industriemuseum Oberhausen



# Gliederung

---

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
4. Ausblick

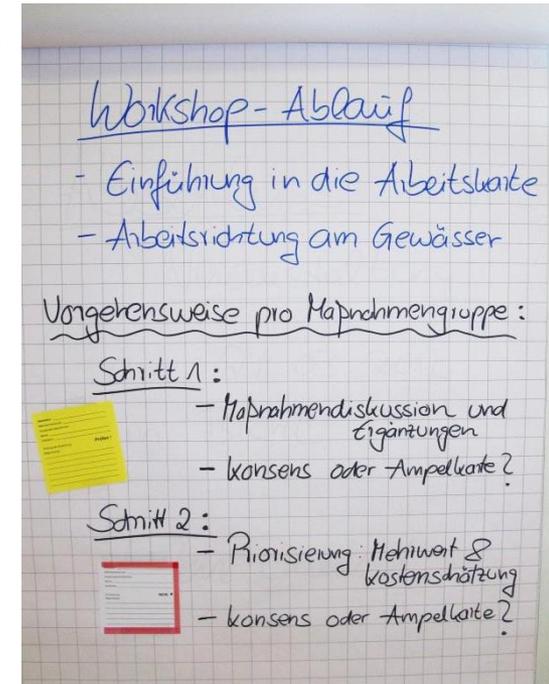


# 1. Einleitung

## Unsere Rolle in den Umsetzungsfahrplänen...

Als begleitendes Büro haben wir in insgesamt 9 Regionalen Kooperationen Umsetzungsfahrpläne aufgestellt:

- Unterstützung und Entlastung der Kooperationsleitungen bei der Organisation
- Erarbeitung der Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepte
- Datenmanagement in der Maßnahmendatenbank
- Fachliche Unterstützung und Expertenurteile
- Erstellung von Maßnahmenkarten im GIS
- Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Workshops
- Gestaltung und Pflege von Projekthomepages
- Projektkommunikation und Projektleitung
- **Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung des Beteiligungsprozesses**



# 1. Einleitung

---

## Konzeptentwicklung des Beteiligungsprozesses

- Entwicklung des Grundkonzepts gemeinsam mit dem Erftverband (KOE\_41 bis KOE\_44, DUE\_36) 01.2011-03.2012 **15 M.**
- Verfeinerung und Ausbau des Konzeptes mit der Stadt Bad Münstereifel (KOE\_46 und KOE\_47) 10.2011-03.2012 **6 M.**
- Optimale Anwendung des Konzeptes mit Rheinisch-Bergischen Kreis (KOE-52) und Rhein-Erft-Kreis (KOE\_49) 01.2012-03.2012 **3 M.**



# 1. Einleitung

## Warum ich heute etwas über die Beteiligung der Öffentlichkeit erzähle?

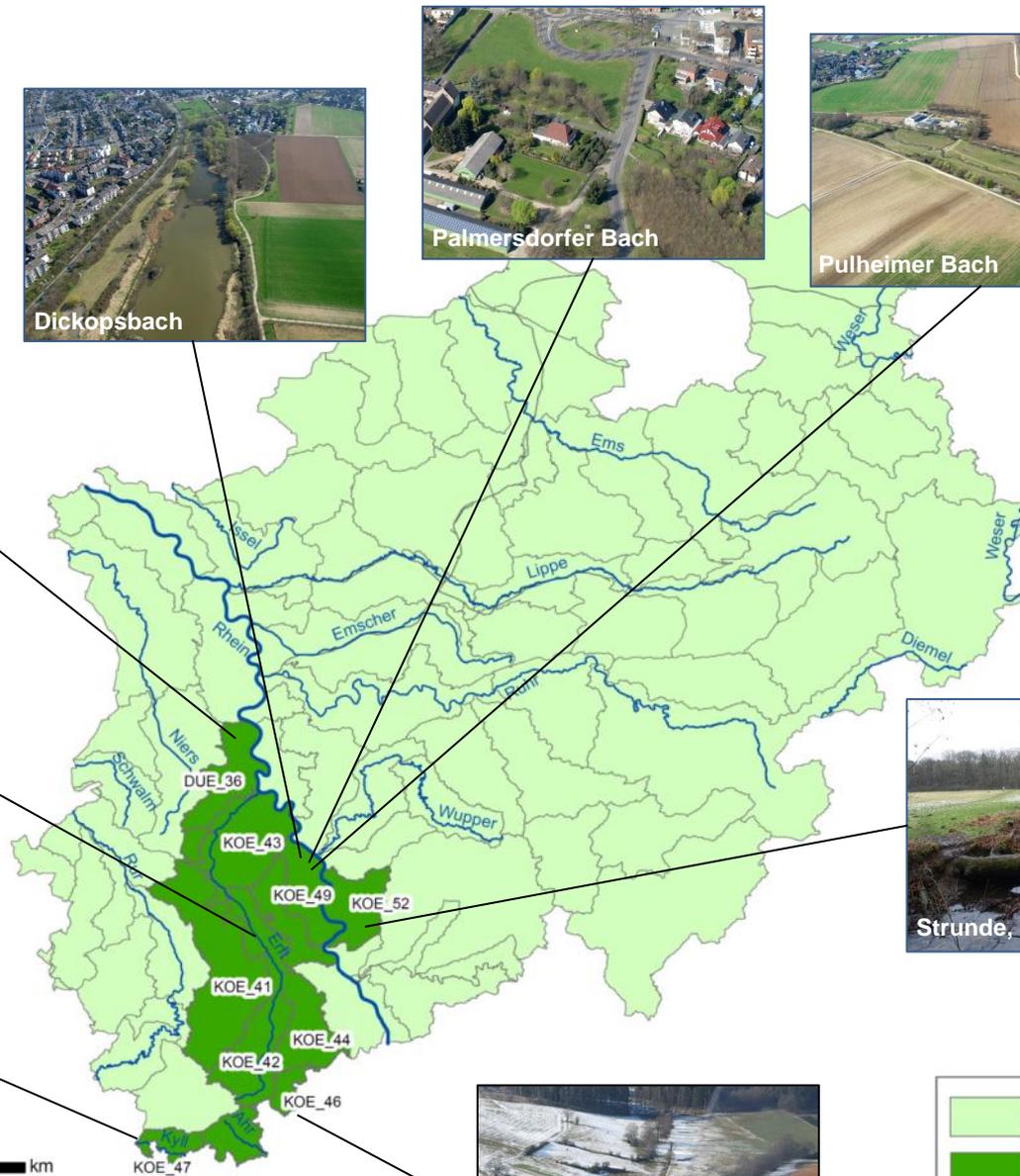
- Beteiligungsprozesse sind ein spannendes Betätigungsfeld für uns > Dienstleistungsschwerpunkt
- Die Beteiligung in den Umsetzungsfahrplänen hat super funktioniert.
- Die Kooperationsleitungen waren durch unsere Arbeit stark entlastet.

### Und das Wichtigste:

- Mit einem moderaten Mitteleinsatz haben wir eine gute Akzeptanz für die WRRL in der Region erzielt.
- Der gesamte Beteiligungsprozess ist förderfähig, nicht nur Flyer und Broschüren.

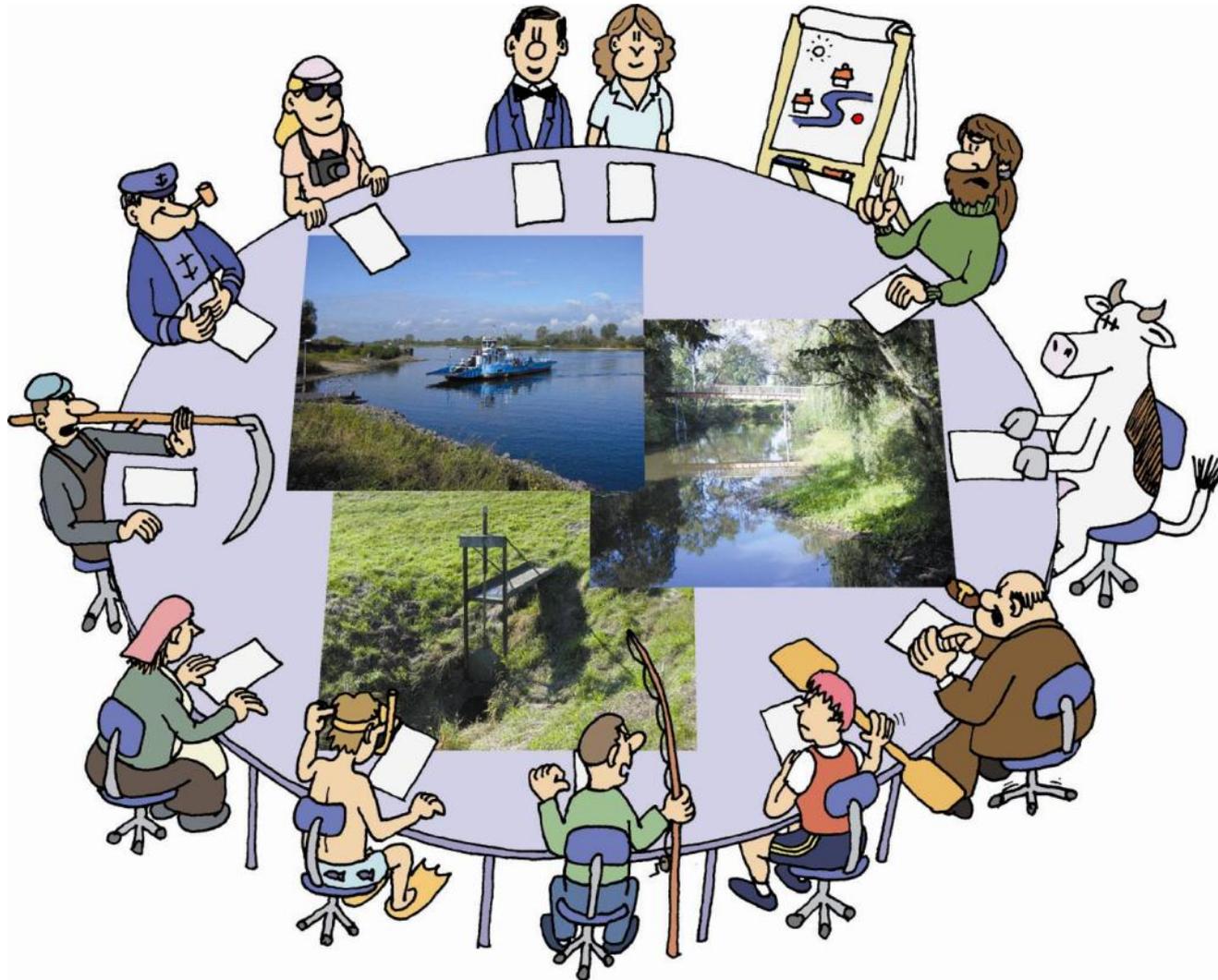


# 1. Einleitung



	Regionale Kooperationen NRW
	bearbeitet durch DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

# 1. Einleitung



Quelle: HarmoniCOP



# 1. Einleitung

---

## Vorgaben des Muster-Umsetzungsfahrplans:

- „Für alle im Umsetzungsfahrplan vorgesehenen Maßnahmen sollen ein breiter Konsens und Akzeptanz in der Region erreicht werden.
- Die Ausgangslage wie die Menschen und Gruppen, die an der Aufstellung von Umsetzungsfahrplänen kooperativ mitwirken, sind unterschiedlich.
- Es ist daher nicht zu erwarten, dass der Prozess in allen Gebieten einheitlich abläuft.
- Umso wichtiger ist es, dass die Beteiligungs- und Mitwirkungsprozesse sowie die Entscheidungsgrundlagen und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar gemacht werden.“

**Konsens**

**kooperativ**

**Individualität**

**Transparenz**



# 1. Einleitung

---

## Tunnelblick vermeiden!

- Jede Regionale Kooperation hat ihre Besonderheiten und „verdient“ ein individuelles Konzept!
- Trotzdem ist Harmonisierung erforderlich, um Vergleichbarkeit zu schaffen.



# Gliederung

---

1. Einleitung
- 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP**
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
4. Ausblick



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

3 Säulen der Beteiligung:



Beteiligung vor  
den Workshops



Beteiligung in  
den Workshops



Beteiligung zwischen und  
nach den  
Workshops



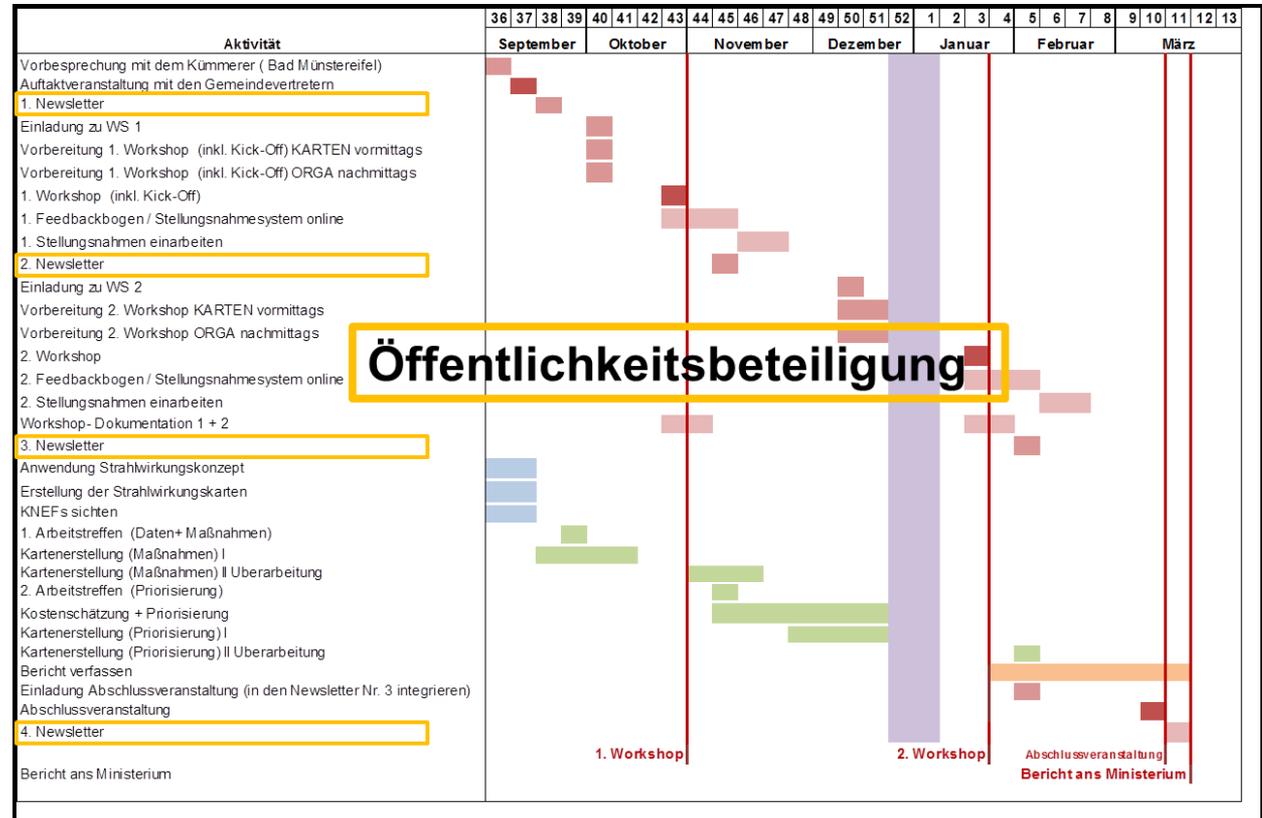
# 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung vor  
den Workshops



## Projektplanung mit Meilensteinen für die Beteiligung



**Öffentlichkeitsbeteiligung**

1. Workshop

2. Workshop

Abschlussveranstaltung

Bericht ans Ministerium



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



### Projekthomepage

- Hintergrundinformationen und Projektdokumentation
- offen und für jedermann zugänglich
- rechtzeitige Verfügbarkeit von Informationen zur Vorbereitung auf Workshops

Beteiligung vor  
den Workshops

A screenshot of the project homepage for 'DIE GEWÄSSER-EXPERTEN'. The page features a search bar at the top right, a navigation menu with 'Das Unternehmen', 'Dienstleistungen', 'Referenzen', and 'Kontakt', and a main content area. The main content includes a 'GEWÄSSER-DIALOG' section with a list of activities: 'UFP Ahr und Kyll (NRW)', 'Auftritt und 1. Workshop', '2. Workshop', 'Abschlussveranstaltung', and 'Kontakt'. Below this is a 'WRRL-Umsetzungsfahrplan der Regionalen Kooperationen Ahr und Kyll (NRW)' section with three small images and a paragraph of text. The text describes the program as a key part of the measures program for the implementation of the EG-Wasser-Rahmenrichtlinie. It mentions that the implementation plans provide an overview of measures since 2000 and that the measures until 2027 are being implemented. It also states that the scientific basis is the 'Strahlwirkungskonzept'. At the bottom of the page, there is a URL: <http://www.gewaesser-experten.de/projekte> and a footer: 'Für die Regionalen Kooperationen der Einzugsgebiete von Ahr und Kyll in NRW'. On the right side of the screenshot, there is a map titled 'Umsetzungsfahrplan Ahr und Kyll (NRW) - Blattsschnitte der Arbeitskarten -'. The map shows the Ahr and Kyll river systems with various sub-catchments highlighted in different colors: blue for 'bedeutungsvolle Oberflächengewässerkörper', light blue for 'Regionale Kooperation KOE\_46 Ahr', and green for 'Regionale Kooperation KOE\_47 Kyll'. Red boxes on the map indicate 'Blattschnitte der Arbeitskarten für den ersten Workshop', with labels 'Ahr 1' through 'Ahr 6' and 'Kyll 1' through 'Kyll 2'. The map also shows 'Gemeindegrenzen' (municipal boundaries) and includes a scale bar from 0 to 10 km.

## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung vor  
den Workshops



### E-Mail als Kommunikationsweg

- Zusammenstellung eines E-Mail-Verteilers
- **Einladungen** per E-Mail, aber auch per Post
- Newsletter mit Verweis auf Projekthomepage

NEWSLETTER Nr. 1

WRRL-Umsetzungsfahrplan Regionale Kooperationen Ahr und Kyll (NRW)



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Programm „Lebendige Gewässer“ ist ein wichtiger Bestandteil des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Durch das Programm sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Durchgängigkeit konkretisiert und umgesetzt werden. Ein wesentliches Instrument zur Umsetzung des Programms ist die kooperative Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen.

Die Umsetzungsfahrpläne sollen eine Übersicht über die seit 2000 durchgeführten sowie die bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und -unterhaltung geben. Als fachliche Grundlage dient das „Strahlwirkungs- und Trittsstein-konzept“.

Der Strahlwirkungsansatz erfordert eine ganzheitliche, einzugsgebietsbezogene Betrachtung und eine zielorientierte Kombination von Maßnahmen zur Schaffung von gewässertypspezifischen Lebensraumstrukturen in einem Gewässersystem.

Der Fachöffentlichkeit und allen interessierten Bürgern steht die Teilnahme an den Regionalen Kooperationen im WRRL-Arbeitsgebiet Ahr und Kyll (NRW) offen!

Um alle Beteiligten zeitnah auf dem Laufenden zu halten, senden wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen Newsletter zu. Im heutigen Newsletter Nr. 1 möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

**1. Regionale Kooperationen im WRRL-Arbeitsgebiet Ahr und Kyll (NRW)**

Für die beiden Regionalen Kooperationen der Einzugsgebiete von Ahr und Kyll in NRW

- Regionale Kooperation KOE\_46 Ahr im Arbeitsgebiet Ahr, NRW (PE\_AHR-1700),
- Regionale Kooperation KOE\_47 Kyll im Arbeitsgebiet Kyll, NRW (PE\_KYL-1600)

wird der Umsetzungsfahrplan unter Federführung der Stadt Bad Münstereifel, des Kümmersers, erarbeitet.

Weiterführende Informationen zum Umsetzungsfahrplan Ahr und Kyll (NRW) finden Sie auf der Projekthomepage [www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll](http://www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll).

**2. Organisation des Projektteams**

Mit der fachlichen Erarbeitung des Umsetzungsfahrplans ist das Projektbüro DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! mit Sitz in Bonn beauftragt. Zur Betreuung der beiden Regionalen Kooperationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

KONTAKT:  
Kümmerser Stadt Bad Münstereifel, Tel. 02253 505 - 175 oder -171  
Projekthomepage [www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll](http://www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll)  
Email: [ahr\\_ahk@gewaesser-experten.de](mailto:ahr_ahk@gewaesser-experten.de)  
Projektbüro: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! - Fulgarden 12-45227 Bonn • 0228-433 53 95 DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



### Informationen sammeln und aufbereiten

- Arbeitstreffen mit Gewässerunterhaltern und den Biologischen Stationen
- Geländebegehungen
- gute Aufbereitung von Informationen und fachliche Vorbereitung

Beteiligung vor  
den Workshops



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung in  
den Workshops



### Moderationskonzept

Das Moderationsteam besteht im besten Fall aus 3 Personen:

1. Ein unabhängiger und unparteiischer *Moderator*, der manchmal auch *Mediator* ist bzw. sein muss.
2. Ein *fachlicher Ansprechpartner*, der durch die Karten führt.
3. Ein *Protokollant* und Assistent, der das Team unterstützt.

### Wichtig:

- Klare Rollenverteilung im Moderationsteam.
- Gute fachliche Vorbereitung inkl. aller Arbeitsmittel.
- Jeder Teilnehmer wird ernst genommen und **alle** Bedenken-träger werden **im gesetzten** zeitlichen Rahmen gehört.



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung in  
den Workshops



### Ampelkarten als Instrument zur Stellungnahme

<p>Gewässer: _____</p> <p>Maßnahmenkürzel: _____</p> <p>Kooperationspartner: _____</p> <p>Name: _____</p> <p>Institution: _____</p> <p>Machbarkeit der Maßnahme: <b>NEIN ✘</b></p> <p>Begründung: _____</p>
<p>Gewässer: _____</p> <p>Maßnahmenkürzel: _____</p> <p>Kooperationspartner: _____</p> <p>Name: _____</p> <p>Institution: _____</p> <p>Prüfung der Maßnahme: <b>Prüfen !</b></p> <p>Begründung: _____</p>
<p>Gewässer: _____</p> <p>Maßnahmenkürzel: _____</p> <p>Kooperationspartner: _____</p> <p>Name: _____</p> <p>Institution: _____</p> <p>Machbarkeit der Maßnahme: <b>Ja ✔</b></p> <p>Begründung: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

- **Nein:** Die technische Machbarkeit der Maßnahmen ist nicht gegeben
- **Prüfauftrag:** Ein Sachverhalt muss geprüft werden
- **Ja:** Ich begrüße die Maßnahme ausdrücklich





# 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



## online-Stellungnahmen

Beteiligung zwischen und nach den Workshops



**PROJEKTE**  
UFP Ahr und Kyll (NRW)

- Neukletter
- Hintergrundinformationen
- Aufbau und 1. Workshop
- Anmeldung Arbeitsveranstaltung und 1. Workshop
- Stellungnahme
- Kontakt

UFP 24  
UFP Jülicher Bach

Start » UFP Ahr und Kyll (NRW) » Stellungnahme

Projekt: Ausarbeitung des Strahlungs- und Trittschallkonzepts und Aufstellung des Umsetzungsplans der Regional-Kooperation im WRSU-Kreisgebiet Ahr und Kyll (NRW)

Stellungnahme zu den Arbeitskarten aus dem 1. Workshop und Nachmeldung von Maßnahmenvorschlägen

Falls Sie Probleme mit dem Formular haben sollen, schreiben Sie uns bitte direkt eine kurze E-Mail mit Name und Telefonnummer an [ahk@top-assess-experten.de](mailto:ahk@top-assess-experten.de), wir machen uns umgehend bei Ihnen.

Anleitung:  
(1) Bitte tragen Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein, sofern diese nicht schon bei uns vorliegen (z.B. über die Teilnahme an einer Veranstaltung). Pflichtangaben sind in jedem Fall der Name und die Institution.  
(2) Nachdem Sie auf "weiter" geklickt haben, können Sie in einer freien Textangabe eine allgemeine Stellungnahme abgeben.  
(3) In einem dritten Schritt haben Sie die Möglichkeit, sich zu den Einzelkarten des Umsetzungsplans zu äußern.

(3) Persönliche Daten  
Alle erforderlichen Felder sind mit \* gekennzeichnet.

Firma/Behörde/Institution \*

Name \*

Vorname \*

Ihre Adressdaten werden für den Fall einer Rückmeldung und zur Projektdokumentation beim Projektbüro gespeichert.  
Falls Sie bisher an keiner Veranstaltung zum UFP Ahr und Kyll (NRW) teilgenommen haben, füllen Sie bitte auch folgende Felder aus:

E-Mail

Funktion

Zustandsglied

Strasse, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

**PROJEKTE**  
UFP Ahr und Kyll (NRW)

- Neukletter
- Hintergrundinformationen
- Aufbau und 1. Workshop
- Anmeldung Arbeitsveranstaltung und 1. Workshop
- Stellungnahme
- Kontakt

UFP 24  
UFP Jülicher Bach

Start » UFP Ahr und Kyll (NRW) » Beteiligung

(2) Allgemeine Anregung:  
Hier haben Sie die Möglichkeit, eine allgemeine / übergreifende Stellungnahme oder Rückmeldung abzugeben.  
Tipp: Sie können in Ihrem Textbearbeitungsprogramm einen Text vorformulieren und über einfaches Kopieren hier einfügen.  
Ich habe allgemeine / übergreifende Anregungen:

(3) Zusätzliche Maßnahmenvorschläge  
Hier haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang zum ersten Workshop weitere Maßnahmen vorzuschlagen.  
Anleitung:  
1. Bitte wählen Sie zunächst ein Gewässer aus.  
2. Tragen Sie nun einen Namen für die vorgeschlagene Maßnahme ein.  
3. Tragen Sie eine möglichst präzise Beschreibung (wenn möglich mit Stationierungsangaben und Beschreibung der Einzelmaßnahmen im freien Textfeld) ein.

Ich möchte folgende neue Maßnahme vorschlagen:

Gewässer:

Name der vorgeschlagenen Maßnahme:

Beschreibung der Maßnahme:



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung  
zwischen und  
nach den  
Workshops



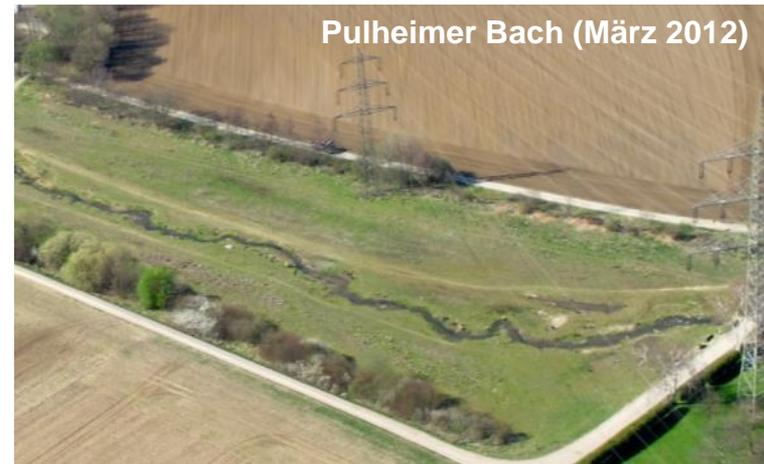
### Begehungen

- Prüfaufträge wurden im Rahmen von Geländebegehungen ausgeräumt.
- Zusätzliche Maßnahmen konnten generiert werden.

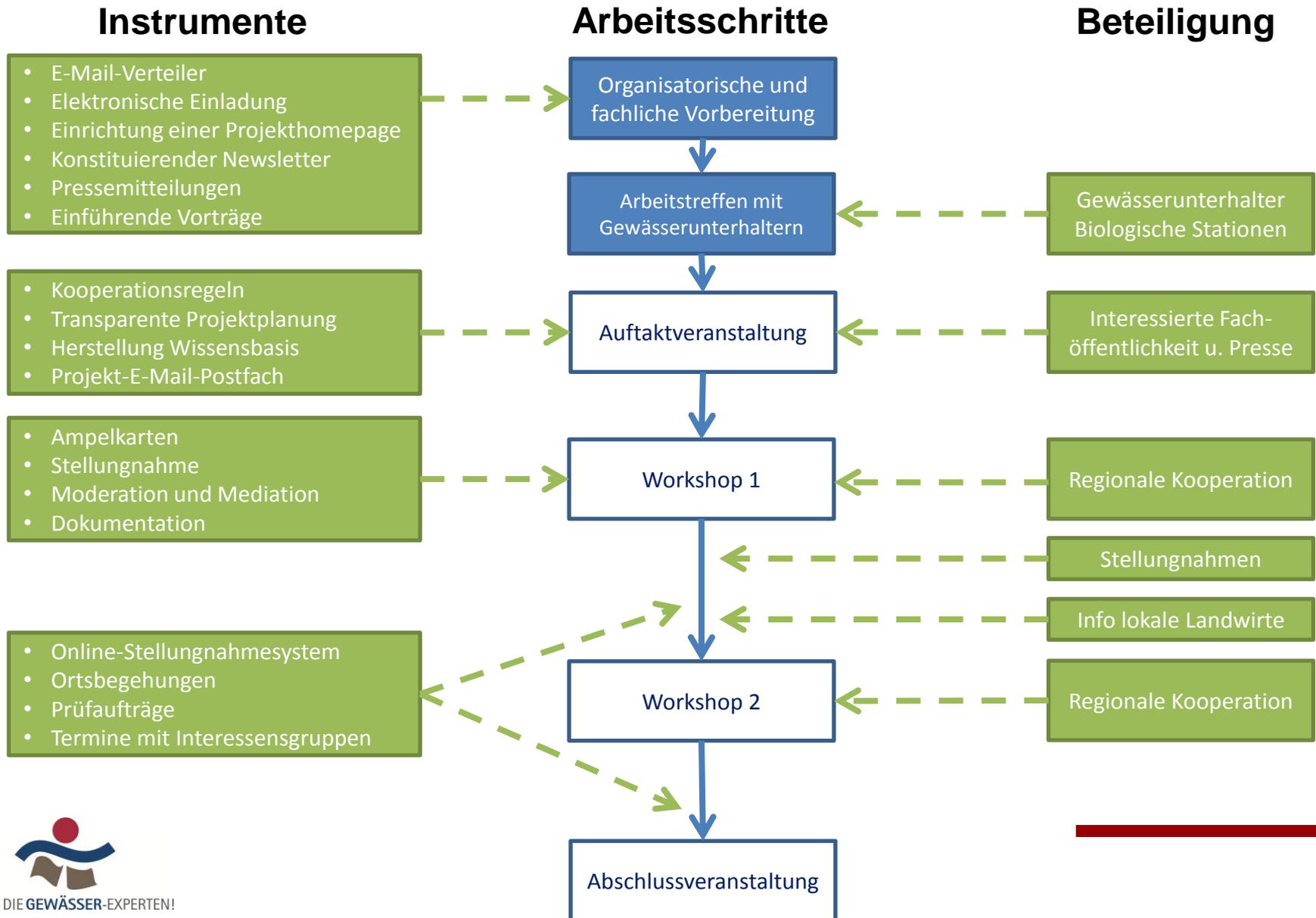


### Befliegung

- Schrägluftbilder wurden in der KOE\_49 zur Visualisierung des Berichtes aufgenommen.



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

---

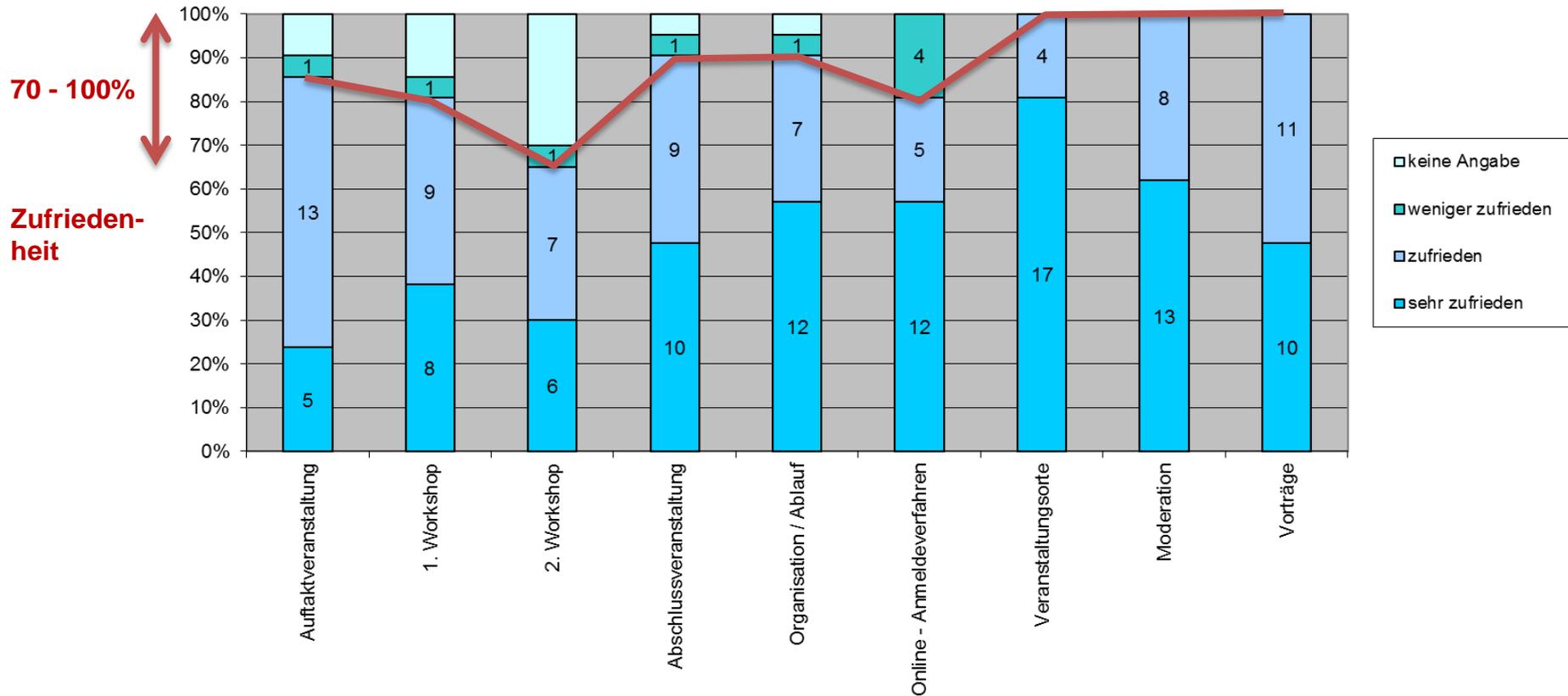
### 10 Punkte einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung:

1. Erstellen Sie ein individuelles und angepasstes Konzept – gehen Sie auf die Bedürfnisse vor Ort ein.
2. Vereinbaren Sie gemeinsame Regeln der kooperativen Zusammenarbeit.
3. Stellen Sie durch Auftakt- und Informationsveranstaltungen eine Wissensbasis her.
4. Vorbereitende Informationen sollten rechtzeitig auf Projekthomepages (offen!) zur Verfügung gestellt werden.
5. Finden Sie gute Instrumente der Einbeziehung und Beteiligung.
6. Stellen Sie eine angenehme Arbeitsatmosphäre her (Catering, gute Ausstattung).
7. Nehmen Sie jeden Einwand ernst und sprechen Sie darüber.
8. Trennen Sie Moderation / Mediation von der fachlichen Begleitung.
9. Dokumentieren Sie den Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung transparent.
10. Machen Sie aus „Betroffenen“ durch Beteiligung „Gestalter“.



## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

### Evaluation der Teilnehmer in den UFP Erft



# Gliederung

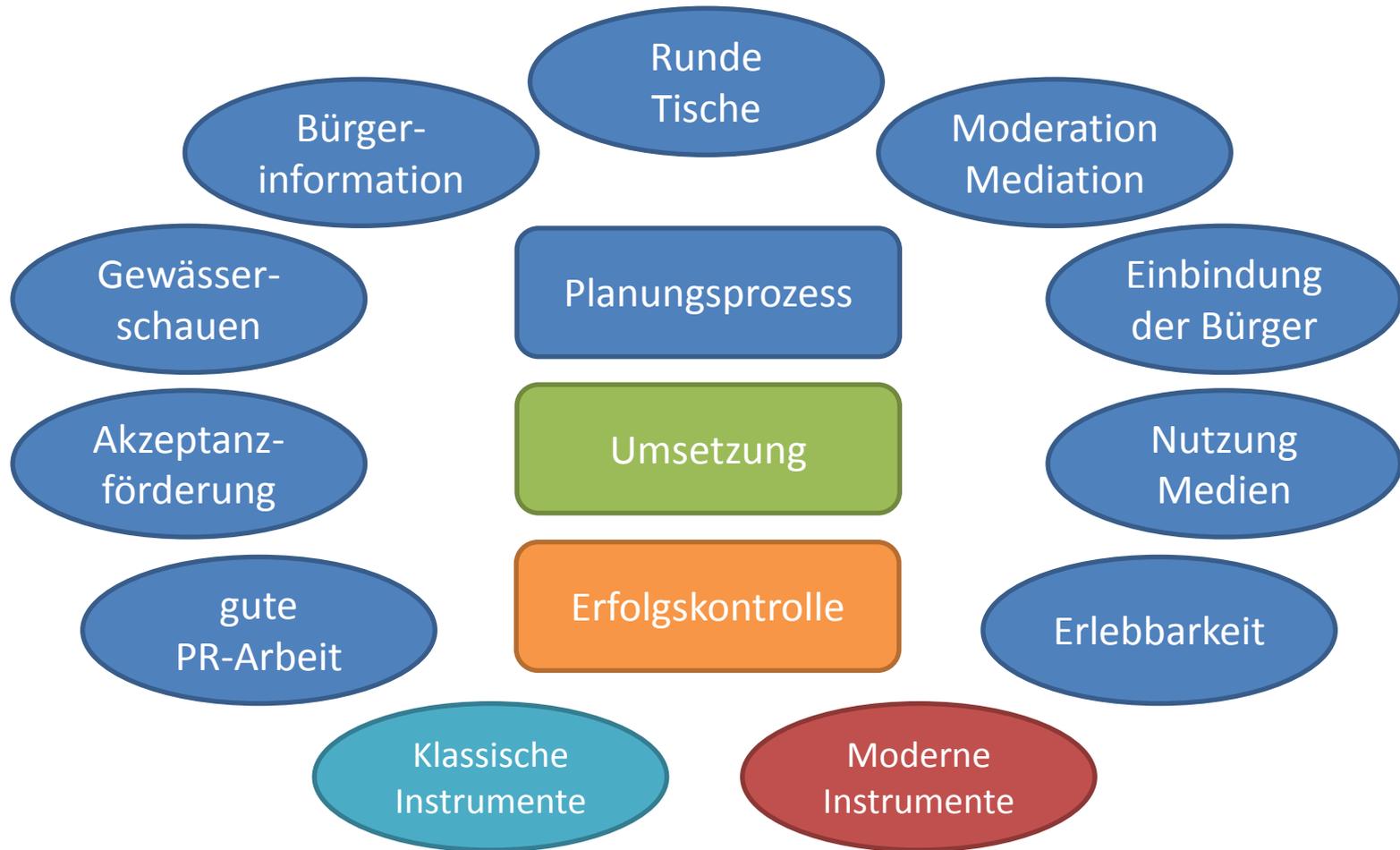
---

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
- 3. Instrumente der Akzeptanzförderung**
4. Ausblick



# 3. Instrumente der Akzeptanzförderung

## Frühzeitige Bürgerbeteiligung



# 3. Instrumente der Akzeptanzförderung

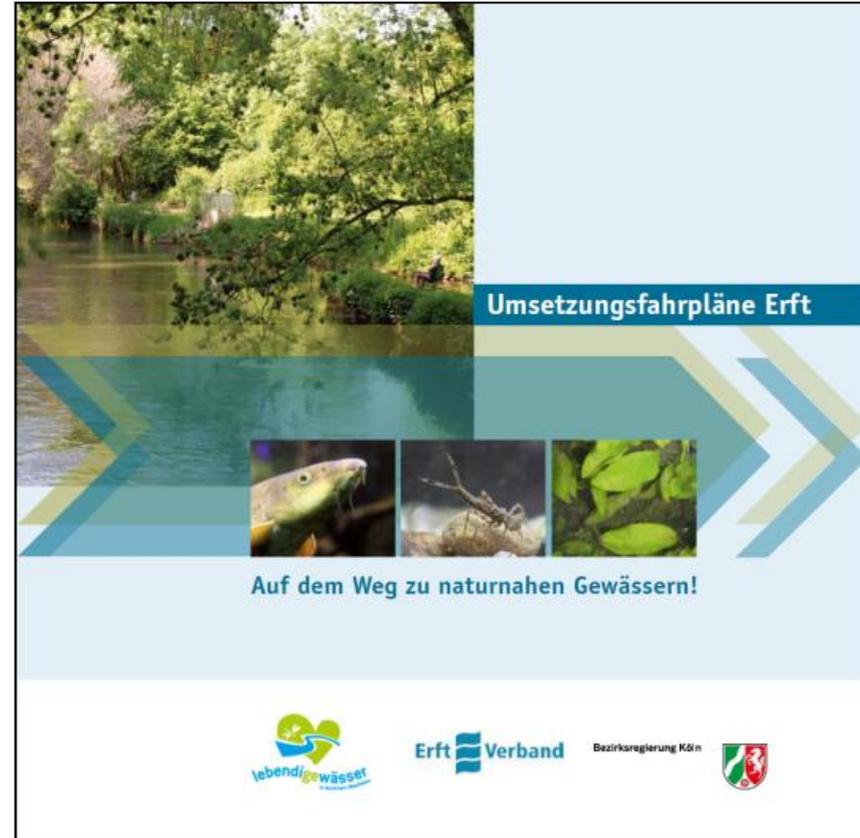
Klassische  
Instrumente

## Öffentlichkeitswirksame Broschüre

- Akzeptanzförderung für zukünftige Maßnahmen bzw. die Fortschreibung der UFP
- Fördert Identifikation mit den UFPs

### Wichtig:

- allgemeinverständliche Sprache
- visuell ansprechendes Layout
- Regionale Individualisierung



### 3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Moderne  
Instrumente



Quelle: YouTube

# 3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Moderne  
Instrumente

## Geocaching als innovative Öffentlichkeitsarbeit?

- Reale Outdoor-Schatzsuche, bei der GPS-taugliche Geräte verwendet werden.
- Teilnehmer navigieren zu bestimmten Koordinaten und versuchen, dort einen Geocache, einen versteckten Behälter, zu finden.

### Zielgruppe:

- technik-affine Menschen mit ausgeprägtem Sinn für Outdoor-Erlebnisse
- Alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten

### Wichtig:

- Ausdrücklich keine Werbung:

**Zielgruppeninformation**



# 3. Instrumente der Akzeptanzförderung



## EarthCaches

- Verstecke ohne Dose und Logbuch.
- geologisch interessanten Orten



## Auelehm am Ufer der Erft = Retentionsraum Weilerswist

- Trotz Winterwetter bis zu 5 Besucher am Tag
- Innerhalb der ersten Tage schon 20 Besucher

## Stimmungsbarometer...

„Vor Ort konnten wir live sehen wie sich die Natur ihren Weg bahnt“

„Fand ich schon sehr interessant. Hat mir sehr gefallen und ich habe wirklich was gelernt“

„Schön ist es hier allemal und so kommt noch ein lehrreicher Aspekt hinzu“



# Gliederung

---

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
- 4. Ausblick**



# 5. Ausblick

---

## Zusammenfassung

- erstmals im „großen Stil“ alle Beteiligten an einem Tisch!
- gute Arbeitsstrukturen geschaffen
- Arbeitsergebnisse im Konsens erzeugt

Grundstein für zukünftige Planungen gelegt!

## Appell:

- Zeitnahe Weiterführung der Regionalen Kooperationen
- Nutzung der geschaffenen Strukturen für zukünftige Vorhaben

## Finanzielle Mittel:

- eine gute Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung ist arbeitsintensiv
- finanzieller Aufwand lohnt sich > Verbesserung der Erfolgschancen
- Planen Sie die Kosten für Beteiligung im Projektbudget ein!



**... seien Sie kreativ in  
der Gestaltung der  
Beteiligungsprozesse!**

**... bleiben Sie nah bei  
den Menschen!**



An aerial photograph showing a rural landscape. A paved road runs vertically on the left side, with several buildings and trees nearby. A stream flows through the center of the image, surrounded by green fields. The text is overlaid on a white rectangular background in the lower-middle part of the image.

**... bewegen Sie sich gemeinsam auf dem Weg zum guten Zustand!**



## DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

### **Kontakt:**

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!  
Inhaber: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus  
Im Alten Breidt 1  
52797 Lohmar (bei Bonn)

Tel. 02246 – 925 60 79

[in@gewaesser-experten.de](mailto:in@gewaesser-experten.de)

<http://www.gewaesser-experten.de>

### **Unsere Dienstleistungen:**

- Wasserwirtschaft
- Gewässerökologie
- Geoinformationssysteme
- Forschung
- Tauchkartierungen
- Luftbildaufnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit